

# Innovative Ausbildungsformen

## Wie Media Schools mit innovativen Ausbildungsformen die Entwicklung der Branche unterstützen

Media Schools sind spezialisierte Bildungseinrichtungen, die sich der Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Medien, Kommunikation und digitalen Technologien widmen. Sie kombinieren die Vermittlung wissenschaftliche Grundlagen mit praxisorientierten

Projekten in einem speziellen Setting, um Studierenden und Fachleuten die Fähigkeiten und das Wissen zu vermitteln, die für eine erfolgreiche Karriere in der dynamischen Medienlandschaft erforderlich sind.

**Schlüsselbegriffe:** Ausbildung | Medienkompetenz | Digitale Transformation | Journalismus

### Einleitung

Aus- und Weiterbildung in der Medienwirtschaft sind ein Schlüsselfaktor für den Erfolg und die Innovationskraft der Branche. Der rasante technologische Wandel, führt zu einer stetigen Evolution der Formate, Vertriebskanäle und der Art und Weise, wie Inhalte konsumiert werden. Um in diesem sich schnell verändernden Umfeld nicht nur zu bestehen, sondern auch innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen angehende Medienprofis und erfahrene Praktiker mit den neuesten Trends, Technologien und Methoden vertraut sein. Darüber hinaus erfordert die zunehmende Verschmelzung

von Medien, Informationstechnologie und Telekommunikation ein interdisziplinäres Verständnis, das traditionelle Bildungsangebote oft nicht bieten können. In diesem Kontext sind Bildungsangebote, die sowohl aktuelles Wissen als auch praktische Fähigkeiten vermitteln, entscheidend.

Neben den klassischen Angeboten von Hochschulen, der berufsorientierten Ausbildung sowie bekannten Mischformen wie dualen Studiengängen, bieten die sogenannten Media Schools eine spezielle Form der Aus- und Weiterbildung in der Medienbranche, die sich gezielt den Bedürfnissen der Medienbranche widmet. Diese Einrichtungen bieten Curricula, die sorgfältig auf die spezifischen Anforderungen und Dynamiken des Medienmarktes abgestimmt sind. Die Programme der Media Schools sind darauf ausgerichtet, den Studierenden nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern sie auch in die Praxis einzuführen, indem sie Projekte realisieren, die direkte Anwendung im beruflichen Kontext finden. Zudem werden die Studierenden darauf vorbereitet, kreative Lösungen für die Herausforderungen der Branche zu entwickeln, innovative Inhalte zu gestalten und die Medienlandschaft aktiv mitzugestalten. Indem sie den Fokus auf aktuelle Entwicklungen legen und gleichzeitig zukünftige Trends antizipieren, spielen Media Schools eine durchaus wichtige Rolle in der Ausbildung der nächsten Generation von Medienfachleuten, die bereit sind, die digitale Transformation der Gesellschaft voranzutreiben.

Zwei prominente Beispiele für solche spezialisierten Ausbildungsinstitutionen sind die Hamburg Media School (HMS) und die MEDIASCHOOL BAYERN (MSB). Beide Institutionen haben sich der Ausbildung der nächsten Generation von Medienfachleuten verschrieben, bieten jedoch unterschiedliche Schwerpunkte und Ansätze in ihrem Bildungsangebot, welche in der Tabelle angedeutet werden und mit den nachfolgenden Beiträgen vertieft beleuchtet werden.

	Hamburg Media School (HMS)	MEDIASCHOOL BAYERN (MSB)
Mission	Brückenbau zwischen Wissenschaft, Kunst und Praxis mit Fokus auf Film, Journalismus, Medienmanagement und Digital Media	Förderung junger Medientalente durch praktische Ausbildung und Netzwerkbildung in Radio, TV und digitalen Medien
Schlüsselan gebote	MBA und EMBA in Medienmanagement, M.A. in Film, digitalem Journalismus und Digital Media	Journalistische Ausbildung mit Schwerpunkt auf Radio, TV, Social Media und Podcasting
Gründung	2003	1995
Formaler Rahmen	Gemeinnützige GmbH, betrieben durch Public-Private-Partnerships	Gemeinnützige GmbH, unterstützt von einer Vielzahl an Partnern aus der Medienbranche
Wichtige Akteure	Unterstützung durch die Stadt Hamburg, Partneruniversitäten (z. B. Universität Hamburg) und ein Netzwerk aus über 50 Unternehmen	Bayerische Landeszentrale für neue Medien sowie ROCK ANTENNE, ANTENNE BAYERN, und weitere Partner aus der Medienbranche